



Information über die Bereitstellung von IT-Diensten:

Vieles der Zukunft liegt naturgemäß noch im Unklaren. Sicher jedoch ist, dass unser zukünftiges Leben enorm von der Digitalisierung bestimmt sein wird.

Damit sind alle Bildungseinrichtungen aufgerufen, die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen verantwortungsbewusst und umfassend auf diese Zukunft vorzubereiten. Integraler Bestandteil des Erziehungs- und Bildungsauftrags des Erzbistums Bamberg/Maria-Ward-Gymnasium ist die Befähigung der Schülerinnen und Schüler zu einem verantwortungsvollen Umgang mit den Herausforderungen der Digitalisierung. Mit dem Einsatz entsprechender digitaler Lehr- und Lernmittel im Unterricht und in der pädagogischen Arbeit trägt das Erzbistum Bamberg/Maria-Ward-Gymnasium einem Bildungsauftrag Rechnung.

Die Schulen des Erzbistums Bamberg tragen dieser Herausforderung in erforderlichem Umfang Rechnung, indem sie in ihren Einrichtungen, den Mitarbeitern, Schülerinnen und Schüler eine moderne digitale Infrastruktur zur Verfügung stellen. Als katholische Schulen fühlen sie sich zudem in besonderer Weise aufgerufen die Präsenz moderner Informationstechnologien im Unterricht und im Schulalltag pädagogisch zu begleiten.

Eine reflektierte Lebensgestaltung angesichts der modernen Medienwelt und ein bewusster Umgang mit digitalen Kommunikationsmitteln stellen für uns ein zentrales Element im Bildungs- und Erziehungsauftrag unter dem Schulwerks-Leitwort „Vom Vorrang des Menschen“ dar.

Daraus ergibt sich, dass wir uns verpflichtet sehen, umfassend über Art und Umfang der digitalen Vernetzung zu informieren. Außerdem erwarten wir, dass sich die Schulgemeinschaft problembewusst und einvernehmlich klaren Nutzungsregeln unterwirft.

Nachfolgend kommen wir als katholische Einrichtung den gesetzlichen Informationspflichten des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz¹ (kurz: KDG) sowie der europäischen Datenschutz-Grundverordnung² (kurz: EU-DS-GVO) nach.

Die Kontaktdaten des Verantwortlichen lauten:

Schulleiter Herr Nikolaus Groß, StD

Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten lauten:

Herr Philipp Kärgel, StR i.K.

Diözesandatenschutzbeauftragter für die bayerischen (Erz-)Diözesen:

Gemeinsame Datenschutzaufsicht der bayerischen (Erz-) Diözesen

Erzbischöfliches Ordinariat München

Jupp Joachimski, Datenschutzbeauftragter für die bayerischen (Erz-)Diözesen

Kapellenstr. 4

80333 München

Tel. 089 / 2137-1796

Fax: 089 / 2137-1585

¹ in der Fassung des einstimmigen Beschlusses der Vollversammlung des Verbandes der Diözesen Deutschlands vom 20. November 2017;

² VERORDNUNG (EU) 2016/679 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. April 2016;

Rechtsgrundlage und Zwecke der Verarbeitung:

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von Daten ist insbesondere Art. 1 Abs. 1 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesens (kurz: BayEUG) i. V. m. § 6 Abs. 1 lit. d KDG. Gemäß Art. 1 Abs. 1 BayEUG haben Schulen den in der Verfassung verankerten Bildungs- und Erziehungsauftrag zu verwirklichen.

Dabei sind die Aussagen der biblischen Offenbarung und die daraus folgenden christlichen Glaubens- und Wertvorstellungen Grundlage für den Auftrag und die Merkmale der Schule, wie sie in der Grundordnung für die katholischen Schulen in freier Trägerschaft in Bayern näher definiert sind.

Die Schule will den Schülern und Schülerinnen helfen, ihre individuellen Begabungen und Fähigkeiten zu entwickeln, notwendige Kenntnisse und Einsichten zu gewinnen, das bewährte Erbe der vergangenen Generationen aufzunehmen und zu pflegen und den Sinn für Werte zu entwickeln.

Zum heutigen Erziehungs- und Bildungsauftrag gehört auch die Befähigung der Schülerinnen und Schüler zu einem verantwortungsvollen Umgang mit den Herausforderungen der Digitalisierung. Der Einsatz digitaler Lehr- und Lernmittel ist deshalb an den Schulen des Erzbistums Bamberg integraler Bestandteil des Unterrichts.

Darüber hinaus will sie als Schule in kirchlicher Trägerschaft die Schüler und Schülerinnen befähigen, ein Leben aus dem Glauben zu führen und nach den christlichen Maßstäben zu leben und sich in der Welt christlich zu verhalten sowie in Verantwortung für Kirche und Welt einzutreten.

Den Schülerinnen und Schülern stehen die nachfolgenden Microsoft Dienste zur Verfügung. Weiterhin werden Kommunikations- und Lernplattformen angeboten:

Microsoft Dienste, wie beispielsweise:

- MS Excel
- MS Word
- MS PowerPoint
- MS OneDrive
- MS OneNote
- MS Forms
- MS Teams

Lernplattformen, wie beispielsweise:

- Mebis
- Tipp10 online

Kommunikationsplattformen, wie beispielsweise:

- Webuntis
- Edupage
- Infoportal
- Elternportal

Weiterhin geben wir Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit für schulische Recherche-Zwecke, das Internet der Schule (W-LAN) kostenfrei nutzen zu können. Wir weisen allerdings darauf hin, dass bestimmte Web-Inhalte über ein zentrales Regelwerk geblockt werden und damit nicht aufrufbar sind.

Wir behalten uns vor, einzelne Dienste nicht zur Verfügung zu stellen, insbesondere soweit keine Anwendung im Unterricht erfolgt.

Eine Nutzung der aufgeführten Dienste ist nur nach Kenntnisnahme der „*Nutzungsordnung der EDV-Einrichtung und des Internets an Schulen für Schülerinnen und Schüler*“ und schriftlicher Erklärung (Anhang 1 der Nutzerordnung) gestattet.

Bei der Nutzung der aufgeführten Dienste ist die *Nutzungsordnung* immer zu beachten. Es werden Zugangsdaten, sowie Inhalte erfasst. Der Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten ist primär die Bereitstellung der oben aufgeführten Dienste.

Darüber hinaus können bestimmte personenbezogene- bzw. personenbeziehbare Informationen für eine stichprobenhafte Kontrolle im Rahmen der Missbrauchs- und Betrugsprävention sowie zur Verteidigung von Rechtsansprüchen verwendet werden.

Die Daten werden ausschließlich innerhalb der EU verarbeitet und auf geschützten Servern in der EU unter Einhaltung der Vorgaben der DS-GVO gespeichert. Eine Datenübermittlung an Drittstaaten oder an internationale Organisationen findet aktuell nicht statt.

Weitere Informationen über die Verarbeitung ergeben sich aus der *Nutzungsordnung*.

Speicherdauer:

Die Speicherung von Daten erfolgt grundsätzlich nach dem Grundsatz der Speicherminimierung. Weiterhin beschränkt sich eine Speicherung von Daten auf die Dauer des Schulverhältnisses. Protokollinformationen über die Nutzung des Internets, die für stichprobenhafte Kontrollen im Rahmen der Missbrauchs- und Betrugsprävention – vorgehalten werden müssen, werden dabei maximal für einen Zeitraum von 6 Monaten vorgehalten. Eine gezielte Leistungs- und Verhaltenskontrolle findet nicht statt.

Betroffenenrechte:

- Sie können von uns jederzeit im Rahmen des § 17 KDG Auskunft über Ihre Daten verlangen, die wir gespeichert haben.
- Sie können von uns nach § 18 KDG verlangen, Ihre Daten zu berichtigen, wenn sie unrichtig sind, bzw. Ihre Daten zu vervollständigen, wenn sie unvollständig sind.
- Sie können nach § 19 KDG die Löschung Ihrer Daten fordern, wenn die Speicherung der Daten nicht mehr notwendig ist; Sie Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung widerrufen haben und eine anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung fehlt; Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben und es keine vorrangigen, berechtigten Gründe für die weitere Verarbeitung Ihrer Daten gibt; Ihre Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden oder wenn eine Rechtspflicht zum Löschen nach EU- oder nationalem Recht besteht.
- Sie können von uns verlangen, im Rahmen der rechtlichen Vorgaben die Verarbeitung Ihrer Daten einzuschränken.
- Des Weiteren haben Sie nach § 22 KDG das Recht, die Sie betreffenden Daten in einem gängigen, strukturierten und maschinenlesbaren Format zu erhalten (Datenübertragbarkeit). Zudem können Sie unter bestimmten Voraussetzungen erwirken, dass Ihre Daten direkt von einem Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch möglich ist.
- Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zu den oben genannten Zwecken jederzeit zu widersprechen (§ 23 KDG).
- Sie können eine von Ihnen erteilte Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.
- Die von der Datenverarbeitung betroffenen Personen haben zudem das Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsicht.